

MEDIEN

Lesen bis zur Kirchturmspitze**Die Aktion „Büchertürme“ geht in Stralsund in die dritte Runde**

Stralsund (idea) – Eine originelle Idee, um Grundschulkindern zum Lesen zu motivieren und zugleich Kirchtürme in den Blickpunkt zu nehmen, findet immer mehr Anklang: die Aktion „Büchertürme“. Sie wurde 2011 in Hamburg von der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler entwickelt, die bisher über 300 Kinderbücher verfasst hat. Anlass war das schlechte Abschneiden deutscher Mädchen und Jungen bei der Lesekompetenz in der Pisa-Studie, einer internationalen Schulleistungsstudie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Scheffler wollte mit ihrer Aktion Grundschüler motivieren, mehr zu lesen. Ihr erstes Projekt: Hamburger Grundschüler sollten so viele Bücher lesen, dass die Buchrücken aufeinander gestapelt so hoch sind wie die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis, der „Michel“. Sein Turm ist 132 Meter hoch. Die Aktion kam in Hamburg so gut an, dass die Schüler inzwischen alle Kirchtürme der fünf Hamburger Hauptkirchen „erlesen“ haben. Auch in anderen Bundesländern fand die Aktion großen Anklang. Insgesamt lasen die Schüler bisher über 398.000 Bücher, heißt es auf der Internetseite der Aktion, www.buechertuerme.de. In Niedersachsen waren unter anderem Cuxhaven, Göttingen und Stade mit dabei, in Schleswig-Holstein Flensburg, Kiel und Rendsburg und in Mecklenburg-Vorpommern Greifswald, Rostock und Stralsund. In Stralsund geht die Aktion aktuell in die dritte Runde. Nachdem 2017 zunächst der 68 Meter hohe Turm der Jakobikirche „erlesen“ wurde, ging es 2018 um den 103 Meter hohen Turm der St.-Nikolai-Kirche. Nun ist der 104 Meter hohe Turm der St.-Marien-Kirche dran. An der Aktion können sich Schulen in ganz Deutschland beteiligen. Grundsätzlich zähle jeder Turm, heißt es auf der Internetseite. Auch ungewöhnliche Ideen seien willkommen, etwa „Wassertürme, Minarette oder ein Feuerwehrturm“.

(idea/07.10.2019)